

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 64 (2007)
Heft: 5: Mein Kind schläft nicht!

Artikel: "Tun Sie mir das nie wieder an!"
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-554452>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Tun Sie mir das nie wieder an!»

... bat eine Leserin beim letzten Knobelspiel, als es 2004 darum ging, aus dem Wort «Echinaforcesirup» möglichst viele neue Wörter zu bilden. Wir tun es aber doch!

Denn das Training für die kleinen grauen Zellen hat allen Spass gemacht, wenn auch so manche Leserin und so mancher Leser schlaflose Nächte verbrachten. Ihr Gehirn war so produktiv, dass «neue Worte kamen, sobald ich das Licht löschte» (Agnes Landert, Gossau) und sie sich «statt eines Buchpreises ein Fläschchen Dormeasan» erbat (Silvia Maier, Zürich).

Auf ein Neues also: Dieses Mal geht es darum, aus dem Wort

PROSTASANKAPSELN



so viele neue deutsche Wörter zu bilden wie möglich.

Die einzelnen Buchstaben dürfen nur so oft verwendet werden, wie sie im Begriff vorkommen. Das wird knifflig – nur ein «E», dafür aber viele «A».

Variationen wie ROSE und ROSEN sind erlaubt, gebeugte Formen (SANK von sinken) nicht. Gleiche Wörter zählen, wenn sie unterschiedliche Bedeutungen haben, zweimal (ALT als Lebensalter und als Singstimme).

Umlaute, die aus den vorhandenen Buchstaben gebildet werden können (Beispiel: SPAET) dürfen verwendet werden. Für die deutschen Leserinnen und Leser: zwei s gelten als ß.

Länder- und Städtenamen gelten, Vor- und Familiennamen nicht. Fremdwörter sind dann erlaubt, wenn sie wie der RAP als Musikrichtung Eingang in die deutsche Sprache gefunden haben.

Im Zweifelsfall entscheidet der Duden – aber bei dieser Gelegenheit ein Tipp: Am meisten Spass macht das Spiel ohne Zuhilfenahme von Lexika.

Wer mehr als 100 einzelne Worte findet, kann seine (bitte leserliche) Aufstellung an die Redaktion schicken. Den 20 besten Tüftlern winken wieder schöne Buchpreise.

Schicken Sie Ihre «Werke» an:
Verlag A. Vogel, Redaktion, Postfach 63,
CH-9053 Teufen oder per E-Mail an:
c.rawer@verlag-avogel.ch

Viel Spass!